S T A D T B e d b u r g
Der Ausschussvorsitzende

B e s c h l u s s

zur 9. Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses

am Donnerstag, den 12.10.2017.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr Sitzungsende: 19:15 Uhr

TOP **Betreff**

5 **Konzeption Schulsozialarbeit**

Frau Brings merkt an, dass das Konzept als sinnvoll erachtet wird und begrüßt dies ausdrücklich. Sie weist darauf hin, dass auf der einen Seite städtische Mitarbeiter die Schulsozialarbeit an den Grundschulen sicherstellen, auf der anderen Seite steht die „Rheinflanke“, die die Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen sicherstellt. Frau Brings möchte wissen, ob es eine Schweigepflichtsentbindung z.B. bei der Übergabe von Grundschulen auf weiterführende Schulen gibt?

Herr Esser ergänzt, dass der Datenschutz ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von Schulsozialarbeitern ist und eingehalten wird. Die Sozialarbeiter sprechen nur mit dem Lehrpersonal, wenn vorab das Einverständnis der Erziehungsberechtigten vorliegt.

Frau Paeßens fragt an, ob das Konzept mit städtischen Schulsozialarbeitern auch auf die weiterführenden Schulen übertragen und ausgeweitet wird?

Herr Brunken erklärt, dass dies derzeit nicht beabsichtigt sei und verweist u.a darauf, dass die Verträge mit der „Rheinflanke“ bis Ende 2018 laufen.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass die Wünsche von Frau Paeßens aufgenommen werden sollen.

Mitteilung:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt die Verwaltungsvorlage und die Konzeption „Schulsozialarbeit“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen